



Katholische Pfarrgemeinde  
St. Antonius  
Kevelaer (Stadt)

# Gemeinde- *brief*

OKTOBER 2020

Rosenkranzmonat



**Frucht bringen:**

**Das teilen, was uns geliehen ist:**

**Zeit, Geld, Fähigkeiten.**

**Verständnis, Mitgefühl.**

**Früchte bringen,**

**die anderen nutzen.**

**Für Früchte danken,**

**die mir nicht gehören.**

**So Erntedank feiern.**

THEMEN  
DIESER AUSGABE  
**Oktober 2020**

Neue Pfarramts-  
sekretärin

Sie sind neu  
in unserer Gemeinde?

Erstkommunion 2021

Mit uns auf dem Weg

kurz & bündig

Unsere Vesper  
in der Klarissenkirche

Oktober:  
Rosenkranzmonat

kfd - kfd - kfd

KKV - KKV -KKV

Bücheroase  
in St. Antonius

Kirche in Form

# Neue Pfarramts- sekretärin



Diese freundliche Dame  
ist Sabrina Breßer.

Sie ist 43 Jahre alt, seit ihrer Geburt Kevelaererin, verheiratet und Mutter einer kleinen Tochter. Die gelernte Kauffrau für Bürokommunikation mit dem Hobby Nähen ist seit März eine unserer Pfarramtssekretärinnen mit dem Schwerpunkt in den Pfarrbüros in Kevelaer und Twisteden. Sie verstärkt das Team von Anne Binn, Claudia Wolters und Marlies Franken.

Nach 20 Jahren Arbeit bei Landgard kommt für sie in unseren Pfarrbüros nun der Publikumsverkehr dazu und Frau Bresser gefällt das immer mehr. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihre Arbeit.

ph

## Bürozeiten

### **Pfarrbüro St. Antonius**

Gelderner Straße 13a  
47623 Kevelaer

eMail:  
pfarre@antonius-  
Kevelaer

#### **Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag,  
Donnerstag, Freitag  
9:00 bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag  
14:30 bis 16:00 Uhr

Telefon 0 28 32 / 9 75 26 10

### „SELIG, die Frieden stiften“

Dieses Wort aus der Bergpredigt ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020.

Ein hochaktuelles Wort, denn wie schwer es ist, Frieden zu halten, sehen wir in den Nachrichten. Schwerpunktregion der missio-Aktion ist Westafrika.

Der Weltmissionssonntag 2020 wird am 25. Oktober gefeiert.

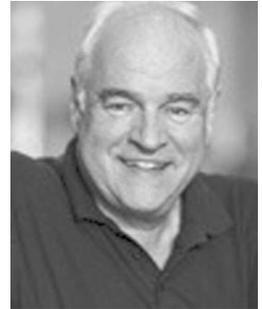


# *Sie sind neu in unserer Gemeinde?*

**Herzlich willkommen! Wir haben schon auf Sie gewartet!**

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. XX.

Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de) und stöbern Sie ein bisschen.



Ihr **Diakon Helmut Leurs**

## Erstkommunion 2021

An vier Eltern-  
abenden wurde

das neue Erstkommunionkonzept in St. Antonius Kevelaer unter Corona-bedingungen den anwesenden Eltern vorgestellt.

Hierzu hatten sich im Vorfeld Stefanie Kunz, Anja Elsinghorst, Nina Muelle-  
mann und Annette Schmitz getroffen,

um das neue Konzept auszuarbeiten. Das Konzept, das die Erfahrungen der letzten Jahre, neue Elemente und die besonderen Anforderungen durch die Corona-Pandemie berücksichtigt, wurde von den Eltern der künftigen Kommunionkinder sehr positiv aufgenommen.

Nachdem noch einige offene Fragen geklärt werden konnten, kann nun die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2021 beginnen.

A. Sch.



In Franz von Assisi (Festtag: 4. Oktober) ist die Güte und die Liebe Gottes auf Erden sichtbar geworden. Die Güte und Liebe Gottes zu allen Geschöpfen. Franziskus predigt den Vögeln und er zählt den Wolf von Gubbio. Am 29. November 1979 wurde er von Papst Johannes Paul II. zum Patron des Umweltschutzes erhoben. Die Liebe des Heiligen zur gesamten Schöpfung hat im säkularen Kalender den Welttierschutztag am 4. Oktober initiiert.

## Mit uns auf dem Weg

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 29.8.: Tobias Georg Majkowski und Alina Voß.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 23.8.: Mathias van Meegern; am 30.8.: Christina Heynen. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

A.B.

## kurz & bündig

Do., 1.10.,	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	18.00 Uhr	Anbetung
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 2.10.,	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Sa., 3.10.,	11.30 Uhr	Friedensgebet
	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum
So., 4.10.,	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Heilige Messe mit Erstkommunion
	14.00 Uhr	Taufe von Hannes Halmans und Elias Kerps
	15.00 Uhr	Taufe von Elisabeth Maria de Boer und Paulina Mülders
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche mit kurzer eucharistischer Andacht und sakramentalem Segen
Mo., 5.10.,	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
Di., 6.10.,	8.10 Uhr	Schulgottesdienst
	9.00 Uhr	Morgenlob des St. Antonius-Kindergartens zum Erntedankfest
	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 7.10.,	9.00 Uhr	Heilige Messe
	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
Do., 8.10.	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 9.10.,	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Sa., 10.10.,	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum
So., 11.10.,	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche mit kurzer eucharistischer Andacht und sakramentalem Segen
Mo., 12.10.,	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
Di., 13.10.,	18.00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	19.00 Uhr	Heilige Messe mitgestaltet von der kfd

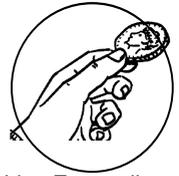


Lies Evangelium:  
Matthäus  
21,33-42.44.43



Lies Evangelium:  
Matthäus  
22,1-14

- Mi., 14.10., 9.00 Uhr Heilige Messe  
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 15.10., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 16.10., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
19.00 Uhr Rosenkranzandacht
- Sa., 17.10., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
18.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 18.10., **FEST DES HEILIGEN LUKAS, Evangelist**  
8.30 Uhr Heilige Messe  
11.30 Uhr Heilige Messe  
14.00 Uhr Taufe von Marten Bosch und Leo Schmidt  
15.00 Uhr Taufe von Anton Schiller  
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche mit kurzer  
eucharistische Andacht und sakramentalem Segen
- Mo., 19.10., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 20.10., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 21.10., 9.00 Uhr Heilige Messe  
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 22.10., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 23.10., 10.00 Uhr Dankmesse anlässlich der Goldhochzeit  
der Eheleute Elli und Heinz Kisters  
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
19.00 Uhr Rosenkranzandacht
- Sa., 24.10., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
18.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 25.10., 8.30 Uhr Heilige Messe  
11.30 Uhr Heilige Messe  
14.00 Uhr Taufe  
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche mit kurzer  
eucharistischer Andacht und sakramentalem Segen
- Mo., 26.10., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 27.10., 8.10 Uhr Schulmesse  
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
19.00 Uhr Heilige Messe



Lies Evangelium:  
Matthäus  
22, 15-21



Lies Evangelium:  
Matthäus  
22, 34-40

- Mi., 28.10., **FEST DER HEILIGEN SIMON UND JUDAS, Apostel**  
 9.00 Uhr Heilige Messe  
 15.00 Uhr Rosenkranzandacht der kfd in der Antoniuskirche,  
 mit anschließender Mitgliederversammlung  
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 29.10., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
 19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 30.10., 8.00 Uhr Heilige Messe des Caritasverbandes Geldern-Kevelaer  
 in der Clemenskapelle  
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche, 19.00 Uhr Rosenkranzandacht
- Sa., 31.10., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche  
 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag



GEBETSMEINUNG  
 DES PAPSTES FÜR

*Oktober*

Wir beten dafür, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

## Zuspruch AM SONNTAG

Die eigenen Güter nicht mit den Armen zu teilen bedeutet, diese zu bestehlen und ihnen das Leben zu entziehen. Die Güter, die wir besitzen, gehören nicht uns, sondern ihnen.

*Johannes Chrysostomos*

# Unsere Vesper in der Klarissenkirche

Die Vesper ist das kirchliche Abendgebet, eines der Gebete, das durchstrukturiert und vorgegeben ist. Jeden Abend wird sie von hunderttausenden von Menschen rund um den Erdball gebetet, die so auch eine Gebetsgemeinschaft bilden und das Katholische an unserer Kirche abbilden.

Ich bete die Vesper immer, denn als Geistlicher habe ich mich dazu verpflichtet. Es ist für mich aber schöner, sie gemeinsam mit anderen Menschen zu beten, denn dann bete ich aufmerksamer und fühle meine Kirche besser. Für mich ist es auch wichtig, dass ich mich zur Vesper zu Fuß aufmache: für meinen Körper, weil ich mich dabei bewege, und für meine Seele, weil ich dabei „runterfahren“ kann und meine Laune sich bessert, auch weil ich unterwegs viele Menschen grüße und treffe.

Seit zwei Jahren beten wir in unserer Gemeinde St. Antonius die Vesper jeden Abend gemeinsam mit unseren Schwestern im Klarissenkloster in der Klarissenkirche. Sonntags ist es besonders festlich mit eucharistischer Aussetzung und sakramentalem Segen.

Vielleicht wäre das auch was für Sie! Probieren Sie es ruhig mal aus, ob diese Gebetsform ein Treffen zwischen Ihnen und Gott und eine Erholungsphase für Ihr Leben sein kann. *ph*

Oktober:  
Rosenkranz-  
monat



Warum denn immer das Gleiche?

– Sag Jesus einfach: „Jetzt will ich bei dir sein. Was ich glaube, will ich dir sagen. Die wichtigsten Sätze über dich will ich nicht vergessen. Ich sag sie immer wieder mitten im Gegrüßet-seist-du-Maria. Ich will viel an dich denken, ich will dir sehr danken. Ich will in Gedanken bei dir sein. Maria wird mir helfen.“

Das Rosenkranzbeten geht leicht. Probier's!

Man kann die Gebete leicht und ruhig wiederholen. Es ist schön, beim vielen Wiederholen die eigenen Gedanken immer wieder einzuknüpfen in die Perlenkette. Du hast dabei viel Zeit zum Denken. An alles, was Maria erlebt hat. An all deine Sorgen. An liebe Menschen. Und besonders an Jesus.

Der Rosenkranz will zu einem Sich-Versenken und zu einem Verweilen in der Lebenssphäre und Gedankenwelt der Gottesmutter führen, deren Mittelpunkt und Inhalt jedoch Christus ist.  
*Romano Guardini*

Mit den Perlen hast du dein Beten im Griff. Maria erklärt dir vieles. Frag sie ruhig! Grüß sie! Freu dich an ihr! Bitte um Hilfe! Sag immer wieder: „Gegrüßet seist du, Maria!“ Vielleicht würde man heute sagen: „Hallo, Maria ... Du bist doch bei Jesus ... Hilfst du uns, bitte?“

Im Rosenkranzmonat Oktober beten wie jeden Freitag einen ganzen Rosenkranz um 19.00 Uhr in der Antoniuskapelle. Auch Sie sind dazu herzlich eingeladen!  
*N.N. & ph*



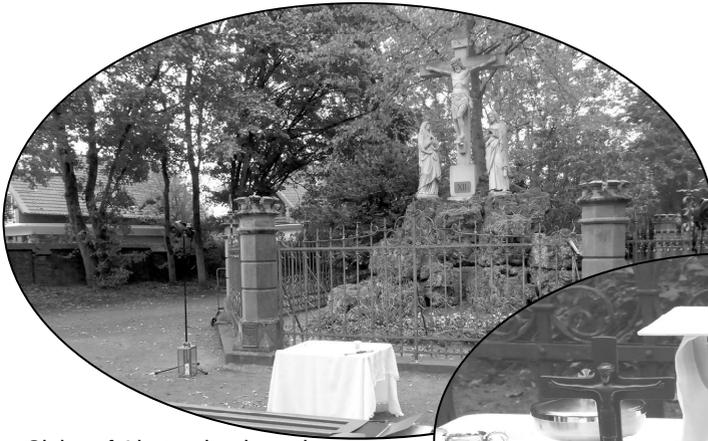
**Bibel-Lesen in Gemeinschaft:** Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen. – Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 6. Oktober, um 9.00 Uhr im Antoniusheim.



Am Mittwoch, den 28. Oktober, laden wir alle Frauen um 15:00 Uhr zum **Rosenkranzgebet** in die Antoniuskirche ein. Anschließend ist für die Frauen der KFD von St. Antonius die Mitgliederversammlung mit Kassenbericht und Informationen zur KFD. Um vielen Frauen die Teilnahme zu ermöglichen, bleiben wir dazu in der Antoniuskirche. ▶

Nicht alles fällt aus!

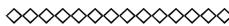
# Offene Kirche!



Sich auf Abstand nahe sein, unter „freiem Himmel“ miteinander Gottesdienst feiern, das gibt ein gutes Gefühl, meinten die Frauen bei der KFD-Gemeinschaftsmesse am 8. September an der 12. Station auf dem Kreuzweg. Freuen wir uns an allem, was uns stärkt!



Diese Möglichkeit bietet sich immer bei der monatlichen KFD-Messe jeweils am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr in der Antoniuskirche, das nächste Mal am 13. Oktober.



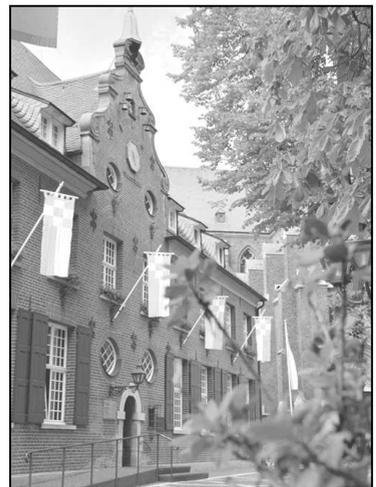
**Besuch des Priesterhauses in Kevelaer.** Das Priesterhaus ist das älteste Steingebäude am Kapellenplatz. Das ehemalige Kloster stammt aus dem Jahr 1647.

Die KFD-Frauen aus St. Antonius sind eingeladen zum näheren Kennenlernen bei einer Führung am Mittwoch, den 4. November um 14:30 Uhr mit gemeinsamen Kaffeetrinken im Priesterhaussaal.

Coronabedingt ist die Teilnehmerzahl beschränkt und wird in 2 Gruppen angeboten, es besteht Maskenpflicht.

Anmeldungen bei Karin Knechten, Tel. 28 79 bis zum 28. Oktober 2020. Kosten pro Teilnehmerin: 8,-- €.

KK





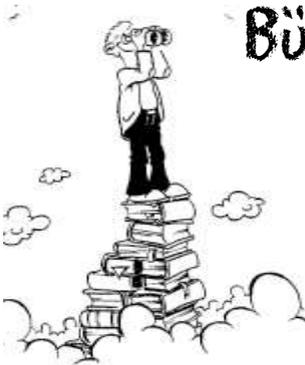
# KKV meldet:

Der KKV Kevelaer (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) möchte trotz noch anhaltender Corona-Pandemie zu einer Rosenkranzandacht einladen.

Als Datum ist der 15. Oktober 2020 vorgesehen.

Ob Kapelle oder Kirche und der Zeitraum werden noch festgelegt und schriftlich mitgeteilt. Wir entscheiden immer wieder kurzfristig, ob etwas unternommen werden kann. Das ist schade, aber leider sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt keine andere Möglichkeit. In dieser angespannten Zeit wünschen wir gute Gesundheit und viel Geduld. *G.P.* *Es grüßt der KKV*

„Das ist total gemein! Ich bin zu Hause von sechs Geschwistern das Jüngste. Meine Eltern geben mir immer die ganzen abgetragenen Klamotten der anderen.“ - „Na ja, es gibt doch Schlimmeres.“ - „Nein, es ist schrecklich, ich bin der einzige Junge!“



## Bücheroase in St. Antonius

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unverträumten Möglichkeiten“

*A. Huxley*

Liebe Bücherfreunde/-freundinnen,

es ist, wie es ist: Corona ist unser Maßstab! Unser langersehnter Termin für die Bücheroase im November findet leider auch nicht statt!!!

Schade, dass finden wir auch, aber alternativ können wir für die intensiven „Leseratten“, die dringend Nachschub benötigen, diesen anbieten. Bitte telefonisch bei Pia Wältermann, Telefon 49 02, melden und einen Termin vor Ort vereinbaren – natürlich mit Mund-Nasen-Schutz – dies sind unsere Möglichkeiten, unsere kleinen Taten.

Freuen uns auf ein Wiedersehen!

*Das Team der Bücheroase  
Pia Wältermann*

---

Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** A. Binn, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, G. Probst, A. Schmitz, P. Wältermann; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rothhoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Einlegearbeiten:** Fam. Bosser, F. Fingerhut, M. Groothusen, H. Heckens, A. Hecker, I. Klein, N. Muellemann, E. Münter, M. Ophey, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, C. Schlootz, H. Schwabe, Fam. Verhülsdonk, H. Wilde; **Auslegearbeiten:** M. Bach, K. Knechten, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die November-Ausgabe: Mittwoch, der 14.10.2020! ❄

---

# Kirche in



## Hauskirchen und Hausgemeinden

Das Christentum hat in Hauskirchen (ecclesia domestica) begonnen, da es in den ersten Jahrhunderten – der Zeit der Verfolgung – noch keine Kirchengebäude geben konnte. Diese These ist in der Wissenschaft nicht mehr unumstritten (siehe zum Beispiel die Ausführungen von Stefan Heid), unstrittig ist jedoch, dass das Gemeindeleben der frühen Christen sich im privaten Umfeld und in den Häusern bzw. Wohnungen der Christen abspielte. Davon berichtet die Apostelgeschichte, und auch manche Paulusbriefe legen diese Vermutung nahe.

Hauskirchen oder Hausgemeinden gibt es unter verschiedenen Gesichtspunkten bis in die Gegenwart. Zum Beispiel in Ländern, in denen das Christentum bis heute verboten ist oder nicht in der Öffentlichkeit präsent sein darf. Zum Beispiel die Hauskirchen in

China. Hauskirchen existieren aber auch ohne Verfolgungsdruck als bewusst gewählte Art und Weise, den Glauben in einer engen Verbindung zum Alltag zu leben. Dabei werden die Gottesdienste stärker in den Alltag integriert und eher in Privaträumen gefeiert als in einer Kirche. Ein Beispiel ist die Hauskirchenbewegung.

Und dann hat die Not, keine gemeinsamen Gottesdienste feiern zu können, in den letzten Monaten zu einer neuen Entwicklung geführt: Die Familie wurde zur Hauskirche, zum Teil ist sie über die vielfältigen sozialen Medien und technischen Möglichkeiten mit anderen Familien verbunden. So wurde eine Entwicklung angestoßen, und es ist spannend zu verfolgen, welche zusätzlichen neuen Formen von Gemeinde und Gottesdienste im Entstehen sind.



Foto: picture alliance/Design Pics/Lorna Rande